Ileitisimpfung

Bessere Darmgesundheit und Futternutzung

Weniger Stickstoff und Phosphorausscheidungen

Impfungen gegen Absetzferkeldurchfall für eine nachhaltige Schweineproduktion

BfT

➢ Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

- Vermeidung von Darmerkrankungen
- Bessere Zunahmen und geringere Mortalität[2,3]
- Bessere Futterverwertung[4]
- Weniger antibiotische Behandlungen[3,5]

➢ Soziale Nachhaltigkeit

- Mehr Tierwohl: trockenere Buchten und saubere Tiere
- Krankheitsprävention als Beitrag zum Tierschutz
- Weniger Probleme mit anderen darmassoziierten Erregern im späteren Lebensalter[1]

➢ Ökologische Nachhaltigkeit

- weniger *E.coli* sorgen für geringere fäkale Gasemission[6]
- Bessere Futterverwertung spart Ressourcen[4]

(1) Beck J, Phasing out medical zinc takes several attempts, HYO October 2020
(2) Pique J et al P , Proceedings of the 10th ESPHM 2018 p 236
(3) Vangroenweghe F et al. , Proceedings of the 10Th ESPHM, p 252
(4) Vangroenweghe F Annual Meeting of the Belgian Society for Veterinary Epidemiology and Economics 2019
(5) Gibellini M et al Proceedings of the 11th ESPHM 2019
(6) Mohana Devi et al. 2015"Effect of phytogenics on growth performance, fecal score, blood profiles, fecal noxious gas emission, digestibility, and intestinal morphology of weanling pigs challenged with Escherichia coli K88", Pol J Vet Sci;18(3):557-64

Darmgesundheit durch Impfung schützen für eine nachhaltige Schweineproduktion

BfT

➢ Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

- Vermeidung von bakteriell bedingten Darmentzündungen (Ilitis durch Lawsonien) und Verlusten durch geringere Futteraufnahme, Zunahmen und erhöhtem Futteraufwand
- Einheitlichkeit der Tierpartien; weniger Kümmerer
- Geringeres Risiko für Folgeerkrankungen; weniger Antibiotikaverbrauch
- Bessere Futterverwertung durch Minderung des Infektionsdrucks und Stabilisierung des Darms

➢ Soziale Nachhaltigkeit

- Tierschutz durch Krankheitsprävention
- Mehr Tierwohl durch Vermeidung von Durchfall und Folgeerkrankungen z.B. Salmonellen und weniger Stress
- Minderung des Zoonosepotentials
- Antibiotische Behandlungen und Risiko der Resistenzbildung verringert
- Höheres Ansehen der Landwirtschaft für die Gesundheitsfürsorge

➢ Ökologische Nachhaltigkeit

Vorbeuge gegen Ileitis

- 0,1-0,5 kg/kg bessere Futterverwertung
- Verhindert erhöhten Trinkwasserbedarf bei Durchfall
- Nährstoff-optimierte Fütterung mindert Ausscheidung überschüssiger Nährstoffe
- Reduktion von Stickstoff- und Phosphor-Ausscheidungen
- Spart landwirtschaftliche Fläche für Futteranbau
- Reduziert Antibiose und etwaige Umwelteinwirkungen

Quelle: Mischok, J. et al, 2013 und 2015 / Visscher et al., 2018

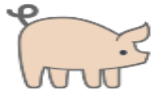
Impfung gegen Ebergeruch als tiergerechte Alternative zur Kastration

Impfung gegen Ebergeruch für eine nachhaltige & tierwohlgerechte Schweineproduktion

BfT

➢ Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

- Vermeidung von Erkrankungen und Tierverlusten durch Entfall der Kastrationswunde[1,2]
- Nutzung der natürlicherweise besseren Futterverwertung des Ebers (gegenüber dem Kastraten)[3,4]
- Volle Verwertbarkeit des Fleisches (gegenüber ungeimpften Ebern), auch für die Fleischverarbeitung[5]



➢ Soziale Nachhaltigkeit

- Mehr Tierwohl durch den Entfall der Kastration
- Unversehrtheit des Tieres bleibt erhalten
- Belastende Arbeit der Kastration entfällt für den Tierhalter

➢ Ökologische Nachhaltigkeit

- Durchschnittlich um 0,23kg/kg verbesserte Futterverwertung[3], dadurch:
  - Einsparung von 23kg CO_2 (-Äquivalenten) pro Schwein gegenüber einem Kastraten[6]
  - Reduzierung des Anfalls von Gülle und damit von Stickstoff- und Phosphor-Belastungen der Böden

Quellen:
1: Morales et al. (2017), 2: Allison et al. (2009) 3: Poulsen Nautrup et. al. (2018), 4: Sattler et al. (2014), 5: Stiebing (2019), 6: Moraes et al. (2013)

Tiergesundheitsmanagement

Kooperation Landwirt und Tierarzt

Gesunder Tierbestand &
nachhaltige Lebensmittelproduktion

Tiergesundheitsmanagement für gesunde Milchviehbestände

BfT

➢ Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

- Enge Beratung durch Tierarzt zu bedarfsgerechten Versorgung, Prävention, Diagnostik und Biosicherheitsmaßnahmen
- Therapeutischer Erfolg durch individuellen, gezielteren Einsatz von Arzneimitteln während Laktation und Trockensteh-Zeit.
- Tierarzt nutzt Herdendaten für Bestandsbetreuung)
- Vermeidung wirtschaftlicher Einbußen von 375 kg Milchertrag[1] bzw. bis zu 182 € pro Kuh/Jahr[2]

➢ Soziale Nachhaltigkeit

- Tierschutz
- Intensive Beratung mit Krankheitsprävention als Ziel
- Datenanalyse & Diagnostik für gezielte Beratung und Maßnahmen
- Gezielter Antibiotikaeinsatz – wo nötig, soviel wie nötig, sowenig wie möglich
- Tiere langlebiger genutzt
- Höhere Produktqualität der Milch

➢ Ökologische Nachhaltigkeit

- Geringerer Verbrauch natürlicher Ressourcen (Futter, Wasser)
- Weniger Treibhausgasemissionen[3]
- Forschungsaktivitäten für Tierarzneimittel im Markt (Breakpoints, Entwicklung der Resistenzlage u.a.)
- Erarbeitung und Publikation von Daten bzw. Hilfsmitteln (Diagnostika) zur Überwachung der Wirksamkeit antibiotischer Wirkstoffe
- Ergänzung des Eutergesundheits-portfolios um antibiotikafreie Produkte mit Zusatznutzen

Quellen:
1: Seegers, H. et al. (2003): Production effects related to mastitis and mastitis economics in dairy cattle herds, Veterinary Research
2: Hujips, K. et al. (2009): Preferences of cost factors for mastitis management among Dutch dairy farmers using adaptive conjoint analysis. Prev. Vet. Med.
3: Williams, A. et al (2015): A systems-life cycle assessment approach to modelling the impact of improvements in cattle health on greenhouse gas emissions, Advances in Animal biosciences

Parasitenkontrolle

Nachhaltige Geflügelproduktion

Kokzidiostatika für eine nachhaltige Geflügelproduktion

➢ Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

- Bessere Futterverwertung und geringere Mortalität[4,5]
- Geringeres Risiko bakterieller Folgeerkrankungen[1]

➢ Soziale Nachhaltigkeit

- Mehr Tierwohl: trockenere Einstreu und gesündere Fußballen[6]
- Krankheitsprävention als Beitrag zum Tierschutz
- Weniger darmassoziierte antibiotische Behandlungen[1]
- Weniger Zoonosen (Salmonellen & Campylobacter)[2,3]
- Intensive Sicherheitsprüfung im Rahmen der Zulassung und danach

➢ Ökologische Nachhaltigkeit

Kokzidiose-Management spart7

- 6 % Futtermittel
- 6 % Trinkwasser
- 6 % landwirtschaftliche Fläche

(1) Saggiorato et al., 2010
(2) Volkova et al., 2013 - Effects of Broiler Feed Medications on Salmonella
(3) Russell SM. The Effect of airsacculitis on bird weights, uniformity, fecal contamination, processing errors, and populations of *Campylobacter spp* and *Escherichia coli*. Poultry Science 2003; 82:1326-1331.
(4) Van der Sluis, W. 2000. "Clostridial enteritis is an often underestimated problem." World Poultry. 16(7):42-43
(5) Williams, R. 1999. "A compartmentalized model for the estimation of the cost of coccidiosis to the world's chicken production industry." Int. Journal for Parasitology. 29(8):1209-1229
(6) CLAVE et al, 2004
(7) Bostvironois Ch & al. 2010 – Economical impact of losing intestinal integrity in broilers : new data – XIIIth European Poultry Conference- Tours, 2010

Echtzeit-Erfassung verbessert Tiergesundheit

Digitales Monitoring für eine nachhaltige Tierproduktion

➢ Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

- Bessere Futterverwertung gesunder Tiere
- Daten des Betriebes für die weitere Beratung (Bestandsbetreuung)
- Vermeidung von krankheitsbedingten Verlusten, die geschätzt weltweit bis zu 20% betragen[1]
- Nachhaltige, ressourcenschonende Tierproduktion

➢ Soziale Nachhaltigkeit

- Mehr Tierwohl durch frühzeitige Gegensteuerung
- Schwere Krankheitsverläufe und ein Überspringen von Tier zu Tier werden vermieden
- Beitrag zum Tierschutz
- Therapeutische Eingriffe, auch Antibiotika, auf das notwendige beschränken
- Tracking & Tracing Kernelement des Seuchenmonitorings[4]
- Rückverfolgbarkeit der Tiere von der Geburt bis zum Lebensende
- Transparenz und Sicherheit für Lebensmittel-Einzelhandel und Verbraucher

➢ Ökologische Nachhaltigkeit

- Geringerer Verbrauch natürlicher Ressourcen (Futter, Wasser, Land)
- Geringere Austrag von Gülle & Reduktion von bis zu 40% der CO2-Emissionen[2,3]

Quellen:
1: World Organisation of Animal Health (OIE): Animal health – a multifaceted challenge – 2015
2: FAO Statistiken zu den „Emission Shares“,
3: ATF: Sustainable Livestock Production in Europe: A question of food security, climate and innovation, 2015
4: GFFA Communiqué, 2019